

Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig (Hospitalstraße 11), bezogen werden können, die Lithographien nur, soweit der geringe Vorrat reicht.

I. Lithographien.

Jedes Blatt in 8° 60 ₣.

Verzeichnis der Lithographien:

Baedeker, Karl
Brochhaus, Friedrich Arnold
Gotha, Georg von
Gerold, Carl (nur in 4°)

Göschken, Georg Joachim
Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin
Nicolai, Friedrich
Rost, Adolf

Sauerländer, Heinrich Remigius
Schulz, Otto August
Beit, Dr. Moritz
Vieweg, Friedrich.

II. Stahlstiche und Radierungen.

Jedes Blatt in 8° 75 ₣.

" " " Folio 1 M.

Verzeichnis der Stahlstiche und Radierungen:

Braumüller, Wilhelm von
Brochhaus, Dr. Heinrich
Campe, Julius
Engelmann, Dr. Wilhelm
Enßlin, Adolph
Erhard, Heinrich
Frommann, Dr. Johann Friedrich
Gaertner, Rudolph
Hallberger, Eduard von

Hürtel, Dr. Hermann
Hirzel, Dr. Salomon
Hoffmann, Carl
Jügel, Karl Christian
Keil, Ernst
Koehler, Franz
Mittler, Ernst Siegfried
Reimer, Georg
Ruprecht, Karl August Adolf

Springer, Julius
Trübner, Nicolaus
Vieweg, Eduard
Volkmar, Friedrich
Weber, Johann Jakob
Westermann, George
Wigand, Georg
Wigand, Otto
Deutsches Buchhändlerhaus.

Diese Stahlstiche und Radierungen sind mit Ausnahme des Bildes von Carl Christian Jügel und der Abbildung des Deutschen Buchhändlerhauses auch zusammen

- 1) in einer Stalito-Mappe mit Titel für 18 M und
- 2) in einem Karton-Umschlag mit Titel für 15 M

zu beziehen.

Ein Bestellzettel ist in dem Bestellzettelbogen dieser Nummer des Börsenblattes enthalten.

Leipzig, den 14. Mai 1895.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Eduard Brochhaus.

Arnold Bergsträßer.

Dr. Max Niemeyer.

Johannes Stettner.

Wilhelm Volkmar.

Carl Engelhorn.

Bekanntmachung.

Unter dem Motto Psalm 37 Vers 5 sind uns zur Ehrung eines Verstorbenen aus München

600 Mark

für den Unterstützungsverein übergeben worden.

Mit dem wärmsten Dank für den freundlichen Geber, dessen Namen zu nennen uns leider nicht gestattet ist, bringen

wir diese reiche, sehr willkommene Schenkung hiermit zur Anzeige.

Berlin, den 16. Mai 1895.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen.

E. Paetel. H. Höfer. M. Windelmann.

O. Seehagen. Dr. R. Weidling.

Nichtamtlicher Teil.

Kolportage-, Reise- und Sortiments-Buchhandel.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 101, 104, 105, 111.)

V.

»Gelesen, genehmigt und unterschrieben« — das ist die Quintessenz alles dessen, was ich nach sorgfältiger Überlegung auf die Ausführungen des Herrn Brandner in Nr. 111 d. Bl. zu erwidern weiß, wenigstens so weit sie den Anschein haben, als beschäftigen sie sich mit meinem Artikel II zur Kolportage-Frage.

Die Litteraturkunde allein verhilft nicht zu befriedigenden buchhändlerischen Erfolgen. Ich gebe dies bereitwilligst zu,

wenn ich auch nicht umhin kann, in gebührender Bescheidenheit zu bemerken, daß ich die warme Apologie dieses Sages durch Herrn Brandner für überflüssig halte. Ich glaube wenigstens nicht, daß die Litteraturkunde im deutschen Buchhandel derart überschätzt wird oder in einem solchen Maße vorhanden ist, um eine Remedur — wenn auch nur durch Opferung von 20 Garmond-Zeilen im Börsenblatte — wünschenswert erscheinen zu lassen. Soll etwa jene Apologie eine meiner Bemerkungen hinfällig machen, in der u. a. auch das Wort »litteraturfundig« vorkommt? Ich weiß nicht, ob ich Herrn Brandner nochmals bemühen darf; aber ich möchte ihn doch bitten, sich durch den Augenschein zu überzeugen, daß ich durchaus nicht dem litteraturfundigen Fachgenossen schlechtthin und ohne weiteres eine gesegnete Zukunft prophezeit habe.